

Fraktionsausflug der Werklehrerinnen

Seifenfabrik Welschenrohr

Gutgelaunt und bei strahlendem Wetter versammelten sich am 18. Mai 2022 die Werklehrerinnen vor der Seifenfabrik in Welschenrohr. Nach einer herzlichen Begrüssung ging es mit dem Rundgang los.

Herrlich wie es in diesem Raum duftet und erst das Farbenmeer der verschiedenen Seifen. Herr Siedler macht uns darauf aufmerksam, dass nur natürliche Aroma für die Herstellung der Seifen verwendet werden, sonst würden wir hier alle über Kopfweh klagen. Ein zentraler Punkt des Herstellungsprozess ist die Verwendung von natürlichen Rohstoffen. Es werden keine Füllstoffe verwendet sondern nur natürliche Zutaten. Die Seifen sind biologisch abbaubar und sind sanft und reinigend zu unserer Haut.

In einem zweiten Teil ging es um das Waschen. Waschen ist etwas ganz Einfaches und doch steckt viel mehr dahinter, als man vermuten würde. Nichts belastet unsere Gewässer so sehr wie das Waschen der Kleider. Die heutigen Waschmaschinen brauchen viel weniger Wasser, leider wird in den meisten Fällen zu viel Waschmittel verwendet, dass sich während dem Waschvorgang nicht ganz auflöst und so in unseren Kleidern haften bleibt. Dadurch entstehen beim Schwitzen Ausschläge auf der Haut. Mit dem Waschmittel aus der Seifen Fabrik Welschenrohr benötigt man nur 5g pro Waschgang. Es ist kein Trick dabei, sie verwenden hochkonzentrierte Tenside, wie Kernseife. Die Kernseife hat die Eigenschaft, dass sie sich sehr gut mit dem Wasser vermischt und keine Rückstände in den Textilien hinterlässt.

Nach einer gemütlichen Kaffeerunde mit vielen angeregten Gesprächen ging ein interessanter Nachmittag zu Ende.

Marianne Flückiger